



BRANCHENINITIATIVE JUGENDMEDIENSCHUTZ

WIR SETZEN UNS DAFÜR EIN, DASS JUNGE
MEDIENNUTZENDE UND IHRE ELTERN WISSEN,
WAS SIE TUN.

Salt Mobile SA
Sunrise Communications AG
Swisscom AG
UPC Schweiz GmbH

Ein rasch wechselndes Angebot an Kommunikationstechnologien, eine immer jünger werdende Nutzergruppe und ein praktisch unbegrenzter, globaler Internetzugang stellen den Jugendmedienschutz vor grosse Herausforderungen.

Als Erstunterzeichner der Brancheninitiative Jugendmedienschutz, die durch den Schweizerischen Verband der Telekommunikation asut getragen wird, stehen wir mit all unseren Möglichkeiten dafür ein, dass die Initiative greift und nachhaltige Wirksamkeit erzielt.



— Passende Abos —

**WEISS IHR KIND NOCH NICHTS
VOM A UND O, BRAUCHTS WOHL
KAUM EIN DELUXE-ABO.**



Unser Tipp

Das erste Handy ist wohl immer ein Diskussionspunkt zwischen Eltern und Kindern. Speziell betreffend der Abo-Wahl gehen die Meinungen (und Möglichkeiten) von Kindern und Erwachsenen oftmals auseinander.

Unser Beitrag

Jugendliche unter 18 Jahren können nur mit Zustimmung der gesetzlichen Vertreter ein Mobilfunk-Abo abschliessen. Bei Jugendlichen unter 16 Jahren wird automatisch das Jugendschutz-Sperrset (Erwachsenenunterhaltung über 0906-Nummern und SMS beginnend mit 6) aktiviert. Schliessen Erwachsene für ihr Kind ein Abo ab und melden das Kind als Hauptnutzer an, wird diese Sperre ebenfalls aktiviert. Für Prepaid-Angebote muss ein Ausweis vorliegen; und auch hier kommt die Sperre bei unter 16-Jährigen zum Einsatz. Auf Anfrage können auch andere oder alle Mehrwertdienste gesperrt werden.



— Engagement —

**IHR KIND KANN NUR DANN
PROFITIEREN, WENN AUCH SIE
SICH INTERESSIEREN.**



Unser Tipp

Das Internet bietet ein Universum an fantastischen Möglichkeiten und spannenden Inhalten. Das sieht auch Ihr Kind so! Zeigen Sie also Interesse daran, welche Inhalte Ihr Kind verfolgt, denn eine Abschottung vor der modernen Welt ist kaum möglich und keineswegs sinnvoll.

Unser Beitrag

Wir pflegen zum Thema Jugendmedienschutz einen regelmässigen Dialog mit spezialisierten Anspruchsgruppen und Verbänden. Und wir unterstützen diese bei Bedarf auch mit eigenen Experten. Wann immer Sie Fragen zum Thema Jugendmedienschutz haben, können Sie gerne mit unseren Jugendmedienschutz-Beauftragten Kontakt aufnehmen.



— Unkontrollierter Medienkonsum —

**DENKT IHR KIND, ES KÖNNE FLIEGEN,
DÜRFTE DAS AN DER ÜBERFORDERUNG
LIEGEN.**



Unser Tipp

Zwar sind wir verblüfft und stolz darauf, wenn die Kinder bereits unsere Smartphones bedienen können; trotzdem sind es auch unnütze Informationen, mit denen die noch jungen Gehirne belastet werden. Achten Sie darauf, wo, wie oft und mit welchen Geräten Ihre Kleinen rumhantieren.

Unser Beitrag

Wir unterstützen Sie mit konkreten Tipps und Tricks bei der alltäglichen Medienerziehung. Besuchen Sie regelmässig unsere Websites mit stets aktuellen Inhalten zu diesem Thema:

www.upc.ch/engagement

www.swisscom.ch/medienstark

www.salt.ch

www.sunrise.ch



—— Nicht kindgerechte Inhalte ——

**SURFT IHR KIND IM INTERNET,
MACHT DER SCHULTERBLICK
GANZ VIELES WETT.**



—— Trash am TV ——

**SCHREIT IHR KIND AUF DEM SOFA
RUM, IST ES WOHL FÜR DIESEN FILM
ZU JUNG.**



—— Privatsphäre ——

**KLÄREN SIE IHR KIND ÜBERS TEILEN
AUF, DAMIT'S NICHT SCHMERZT IM
LEBENS LAUF.**



—— Kinderschutz-Software ——

**ÖFFNET IHR KIND DAS TOR ZU WELT,
PRÜFEN SIE GUT, WAS ES DORT
ANSTELLT.**



Unser Tipp

Beim heiteren Surfen im Web erwischt man rasch eine Welle, die einen bricht. Entdecken Sie deshalb gemeinsam mit Ihrem Kind das Internet und stellen Sie durch aktive Kontrolle sicher, dass unpassende Inhalte nicht einfach so abgerufen werden können.

Unser Beitrag

Die Koordinationsstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (KOBik; www.kobik.ch) führt eine stets aktualisierte Schwarze Liste mit Internet-Adressen, die wir konsequent sperren. Es handelt sich hierbei um Websites mit illegaler Kinderpornografie.



Unser Tipp

Kinder sollten nicht längere Zeit ohne Begleitung vor dem Fernseher verbringen. Per Knopfdruck landen sie auf Programmen, deren Beiträge selbst bei Erwachsenen Albträume verursachen können.

Unser Beitrag

Wir ermöglichen es Ihnen, Sendungen und Filme mit Altersbeschränkung mit einem Code zu sperren. Unabhängig von einer Altersbeschränkung können Sender auch generell durch einen Code gesperrt werden. So haben Sie die volle Kontrolle darüber, was von wem angeschaut werden kann.



Unser Tipp

Weisen Sie Ihr Kind unbedingt auf die Gefahren hin, die ein unüberlegtes Versenden von zu privaten oder freizügigen Bildern oder Filmen mit sich bringen. Auch die Anonymität der digitalen Welt muss ein Thema sein. Denn hier können sich Menschen mit schlechten Absichten hinter freundlichen Pseudonymen verstecken.

Unser Beitrag

Es ist eine äusserst anspruchsvolle Aufgabe für Bezugs- und Lehrpersonen, Kinder und Jugendliche zu aufgeklärten Mediennutzern zu erziehen und das eigene Verhalten im Internet stets zu hinterfragen. Wir sind sehr wachsam, was da draussen passiert, arbeiten diesbezüglich auch mit Behörden zusammen und informieren Sie über die neusten Erkenntnisse.



Unser Tipp

Bestehende und speziell auch neuerworbene Geräte sollten Sie stets optimal konfigurieren, sprich: mit Kinderschutz-Software versehen. Informieren Sie sich bereits beim Kauf darüber, denn es geht neben der Kontrolle von unpassenden Inhalten auch um den Überblick, wann und wie oft Ihr Kind am Surfen ist.

Unser Beitrag

Wir prüfen regelmässig die am Markt erhältlichen Kinder- und Jugendschutzfilter und geben Empfehlungen zu den technischen Möglichkeiten ab.